

Amphibien & Co

Mit der Deichrückverlegung Kirschgartshausen kann wieder Wasser in die Auenlandschaft fließen. Insgesamt wurden 10 Stillgewässer angelegt, in denen häufig Wasser steht. Die drei neu angelegten Schluten (Gräben) mit einer Gesamtlänge von über 5 km werden ab einem leichten Hochwasser durchströmt. Hier leben zahlreiche heimische Tiere: Kröten, Molche und Frösche, aber auch Libellen und deren Larven, sowie Schnecken und Käfer. Viele Feuchtgebietsspezialisten sind europaweit selten geworden. Der Laubfrosch beispielsweise lebt an den bewachsenen Ufern von kleinen Gewässern. Er ist der einzige Frosch, der gut an den Ufergehölzen klettern kann und von hier aus sein lautes Frühlingskonzert schmettert.

Laubfrosch



Laichgewässer



Wassergefüllter Graben (Schlut)

Feuchtlebensräume für Tiere



Helikoptereinsatz
zur Bekämpfung der Schnaken

Bekämpfung der Schnaken

Auch Schnaken fühlen sich in den Auen wohl. Damit sie nicht überhand nehmen, werden sie bereits vor dem Schlüpfen als Larven bekämpft. Seit vielen Jahren ist dafür die „Kommunale Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage“ (KABS e. V.) im Einsatz. Die verwendeten biologischen Mittel wirken gezielt auf Stechmückenlarven, ohne andere Tiere zu schädigen. Der Einsatz erfolgt in Zusammenarbeit mit den Naturschutzbehörden.

